

# Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2017

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**, Vorsitzender des Vorstands

**Burkhard Becker**, Vorstand Finanzen

Frankfurt, 19.03.2018

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

- 1** Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

**Burkhard Becker**

- 4 Abschluss Geschäftsjahr 2017
- 5** Ausblick

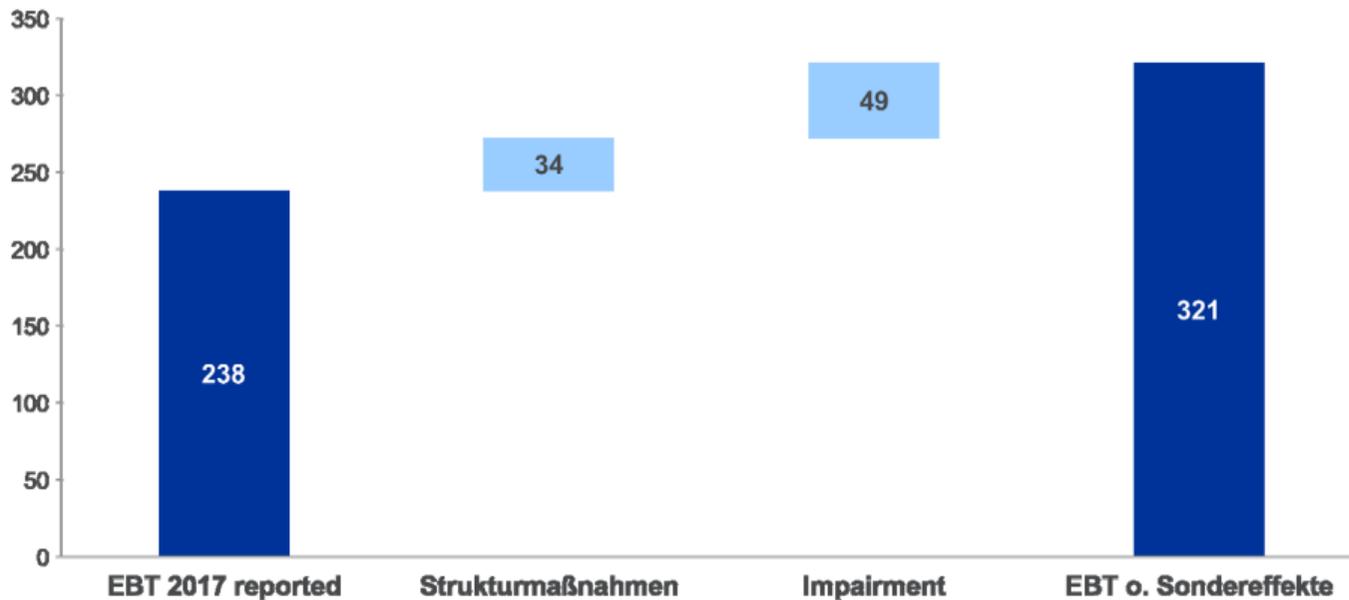
## 2017 ist für den Salzgitter-Konzern zweifelsohne erfolgreich verlaufen

- höchster Vorsteuergewinn seit der Finanzmarktkrise
- Rund 100 Mio. € weiteres Ergebnisverbesserungspotenzial realisiert
- Kernelemente der Wachstumsstrategie auf den Weg gebracht
- Erneute Steigerung des Aktienkurses im Jahresverlauf um über 40%

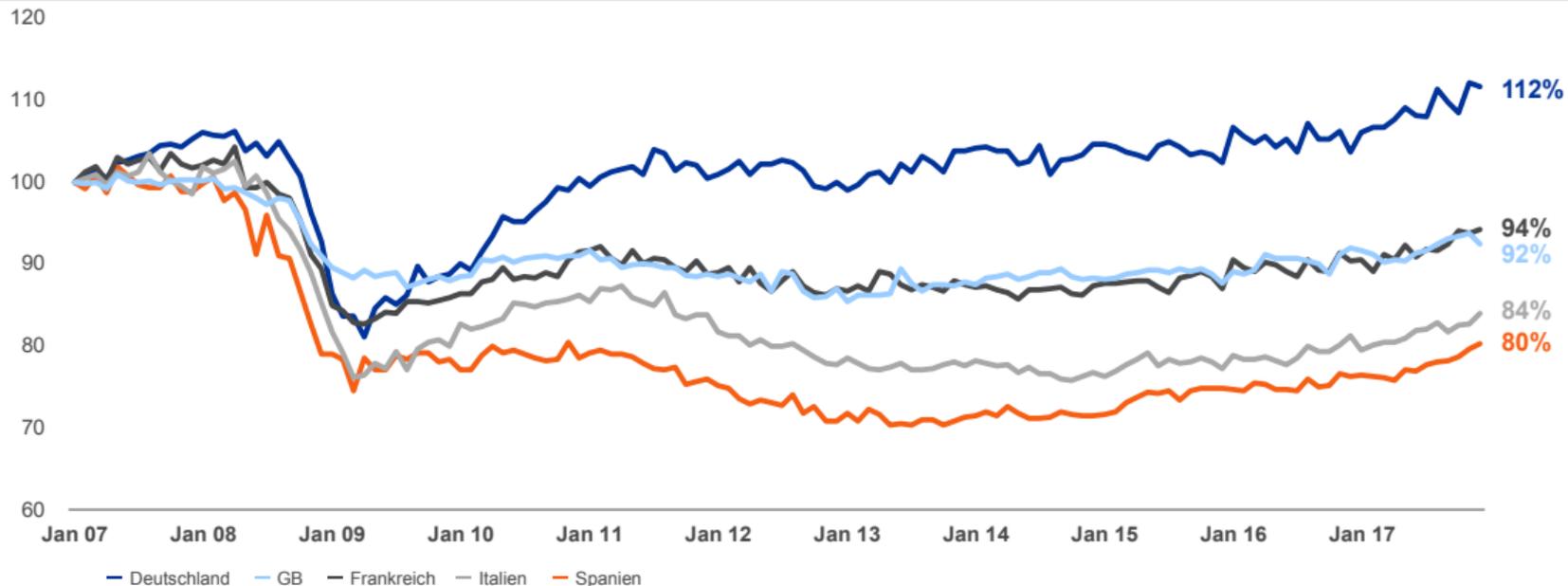
## Eckdaten per 31.12.2017

		GJ 2017	GJ 2016	
Rohstahlproduktion	Tt	<b>6.955,2</b>	6.804,4	
Konzernumsatz (konsolidiert)	Mio. €	<b>8.990,2</b>	7.905,7	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	<b>238,0</b>	53,2	
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	<b>193,6</b>	56,8	
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	<b>3,52</b>	1,00	
ROCE	%	<b>8,6</b>	2,7	
Stammebelegschaft (31.12.)		<b>23.139</b>	23.152	

**Salzgitter-Konzern schließt Geschäftsjahr 2017 mit höchstem Vorsteuergewinn seit der Finanzmarktkrise ab**



Um Sondereffekte bereinigtes Vorsteuerergebnis fällt nochmals 35 % höher aus

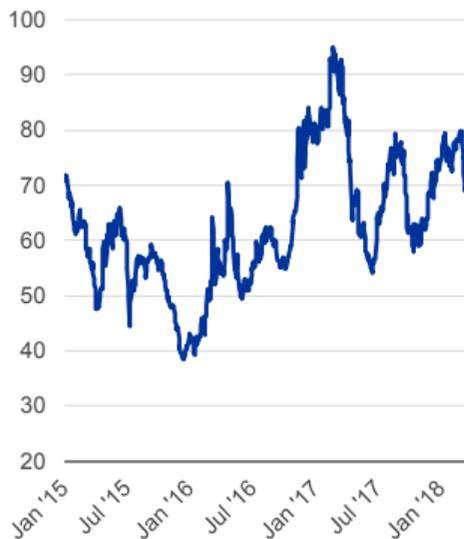
**Industrieproduktion in ausgewählten Ländern der EU (Jan. 2007 = 100)**


Quelle: Eurostat, eigene Darstellung, letzter Wert Dezember 2017

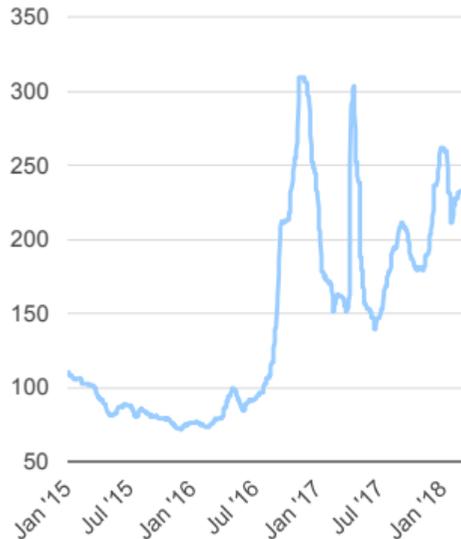
**Trend der Vorjahre setzt sich fort: Leicht aufwärtsgerichtete EU-Industrieproduktion, Deutschland weiterhin stark**

## Rahmenbedingungen II

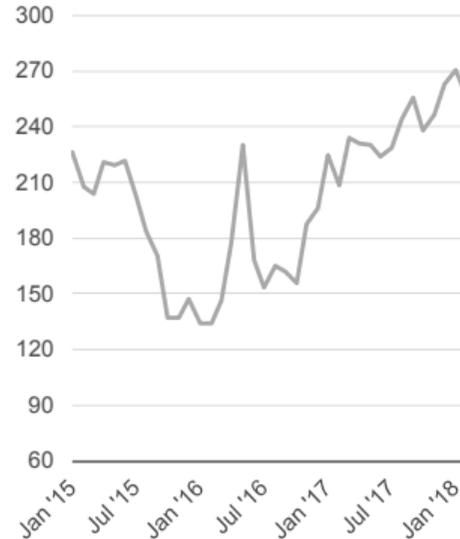
**Eisenerz**  
(62% Fe CFR China, US\$/dmt)



**Kokskohle**  
(FOB Australia, US\$/t)



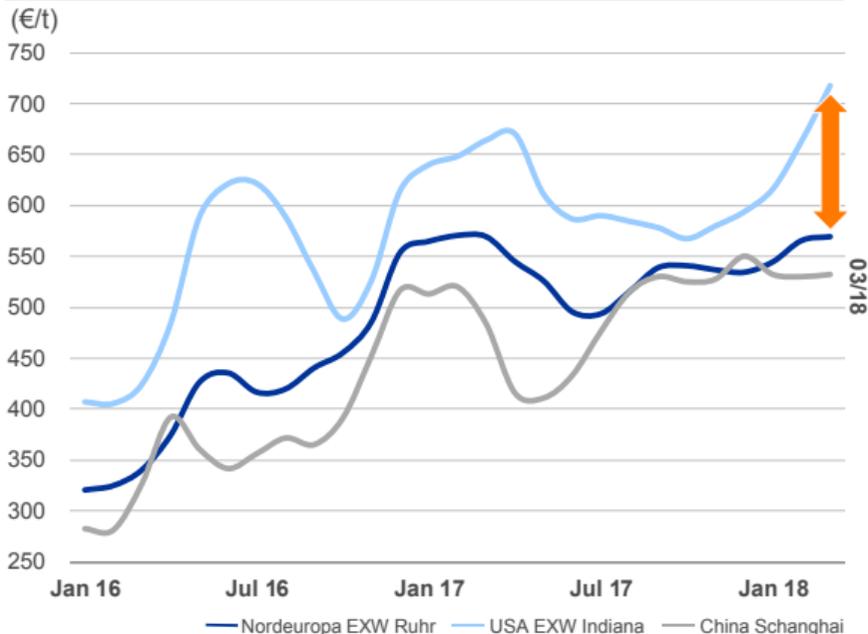
**Stahlschrott**  
(Sorte 2/8, €/t)



Volatile Rohstoffmärkte bringen Risiken, aber auch Chancen mit sich

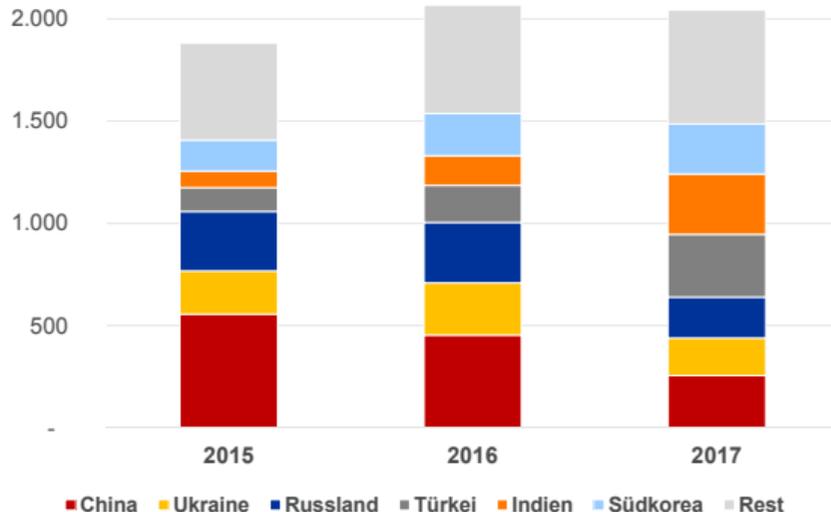
# Rahmenbedingungen III

Warmbreitbandpreise international



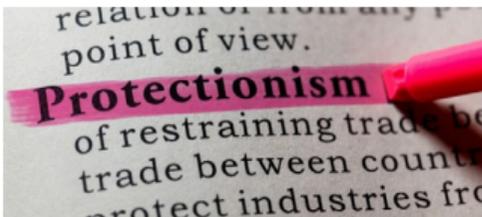
Stahlimporte in die EU-28

Importe Stahlfertigprodukte (1.000 t/Monat)



**Stahlpreise weltweit aufwärtsgerichtet – Handelspolitik führt zu immensen Preisunterschieden;  
Stahlimporte in die EU nach wie vor nahe Rekordniveau**

## Internationale Handelspolitik



- 40 % aller weltweiten Handelschutzmaßnahmen betreffen Stahlerzeugnisse



Donald J. Trump   
@realDonaldTrump

We must protect our country and our workers. Our steel industry is in bad shape. IF YOU DON'T HAVE STEEL, YOU DON'T HAVE A COUNTRY!

## Zunehmender Protektionismus



Mehr als nur ein Symbol:

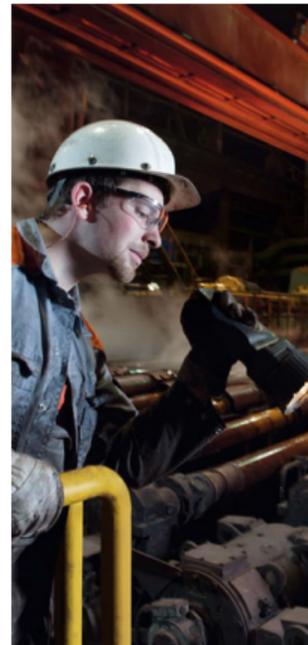
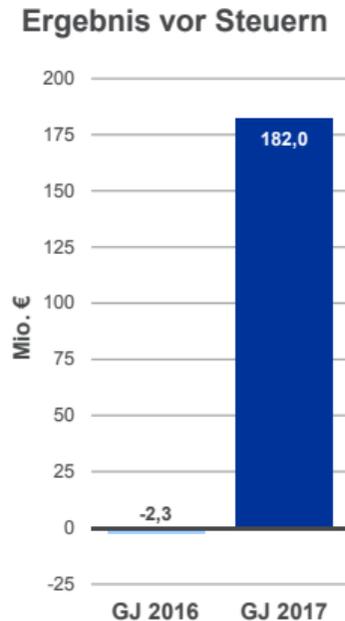
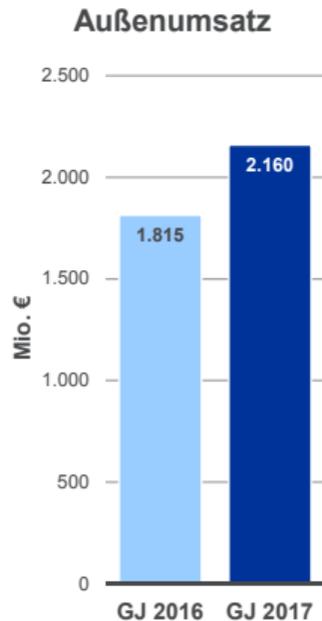
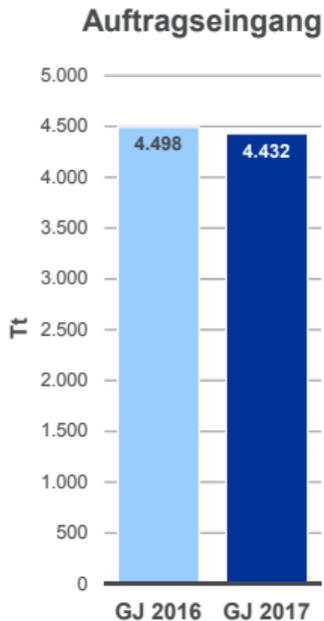
Stahlbranche mit herausragender Bedeutung für industrielle Wertschöpfungsketten!

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

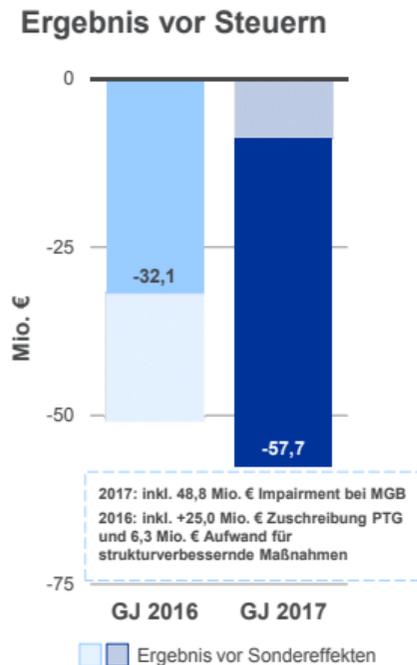
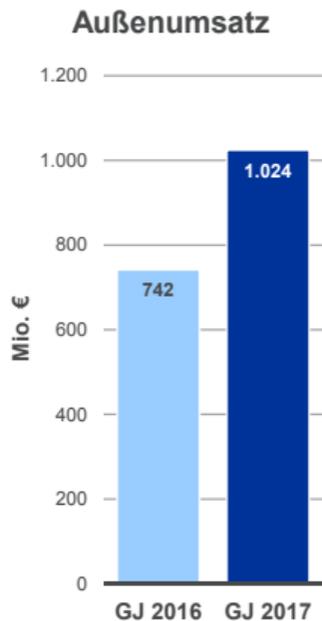
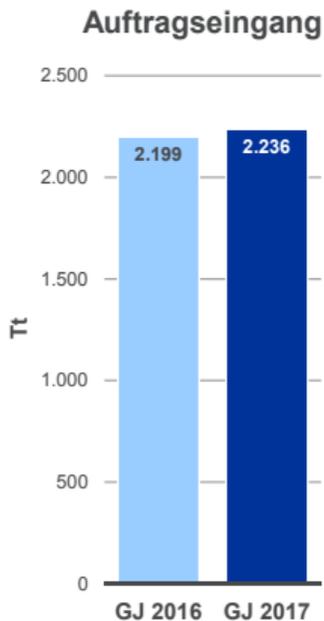
- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

**Burkhard Becker**

- 4 Abschluss Geschäftsjahr 2017
- 5 Ausblick

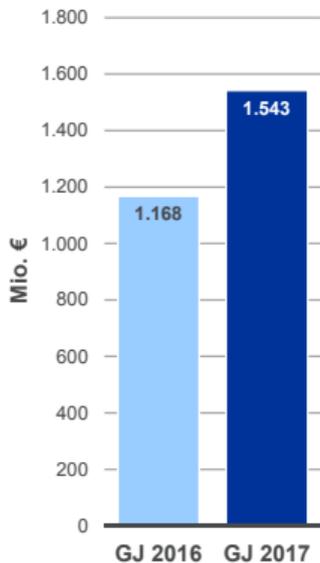


Vorzeigbarer Vorsteuergewinn dank Erlösqualität und positiver Effekte aus den Maßnahmenprogrammen

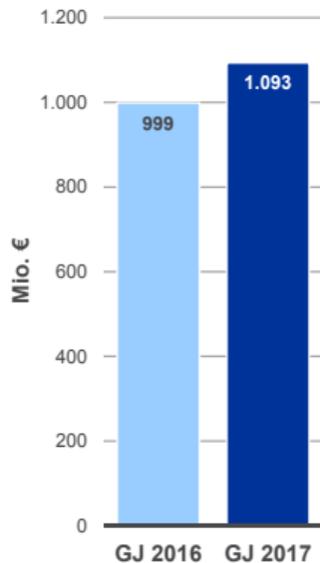


Spürbare Verbesserung des Ergebnis vor Sondereffekten

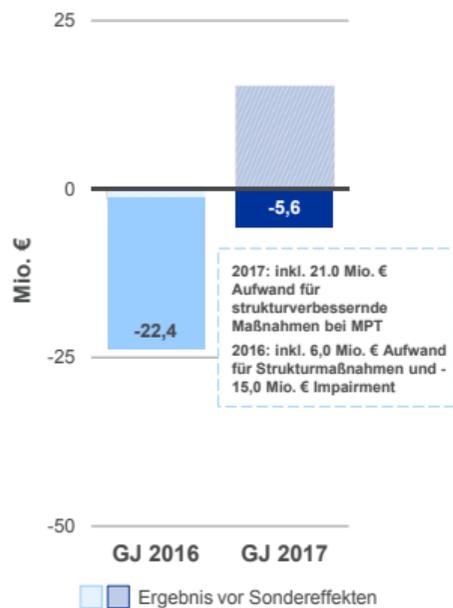
### Auftragseingang\*



### Außenumsatz\*

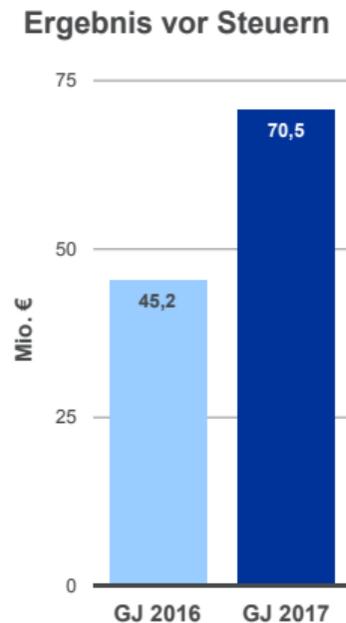
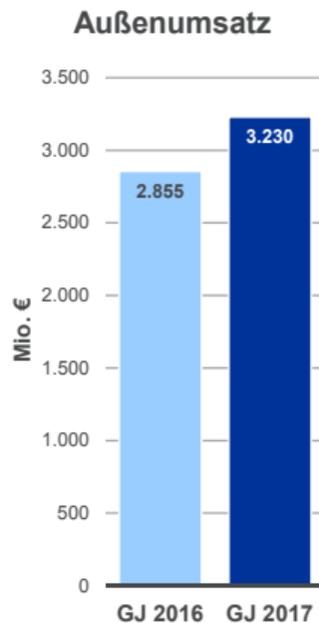
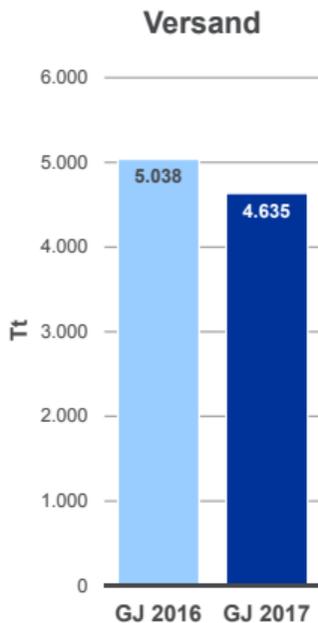


### Ergebnis vor Steuern



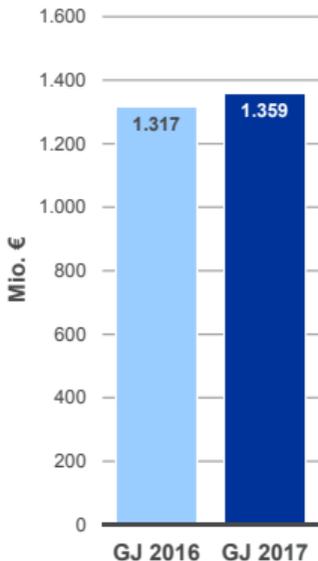
\* ohne EUROPIPE-Group

Verlust reduziert – Vorsteuerergebnis ohne Strukturaufwand positiv

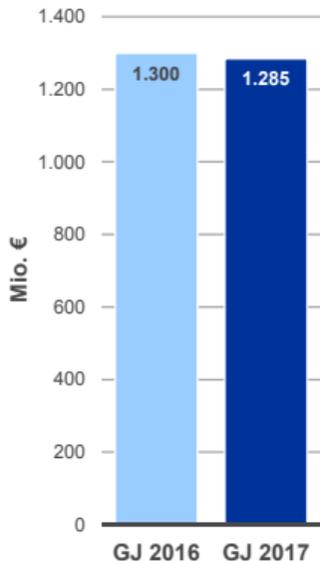


Höchster Vorsteuergewinn seit 2012

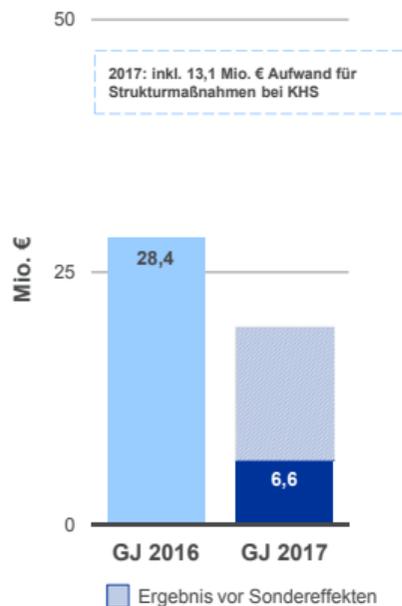
Auftragseingang



Außenumsatz



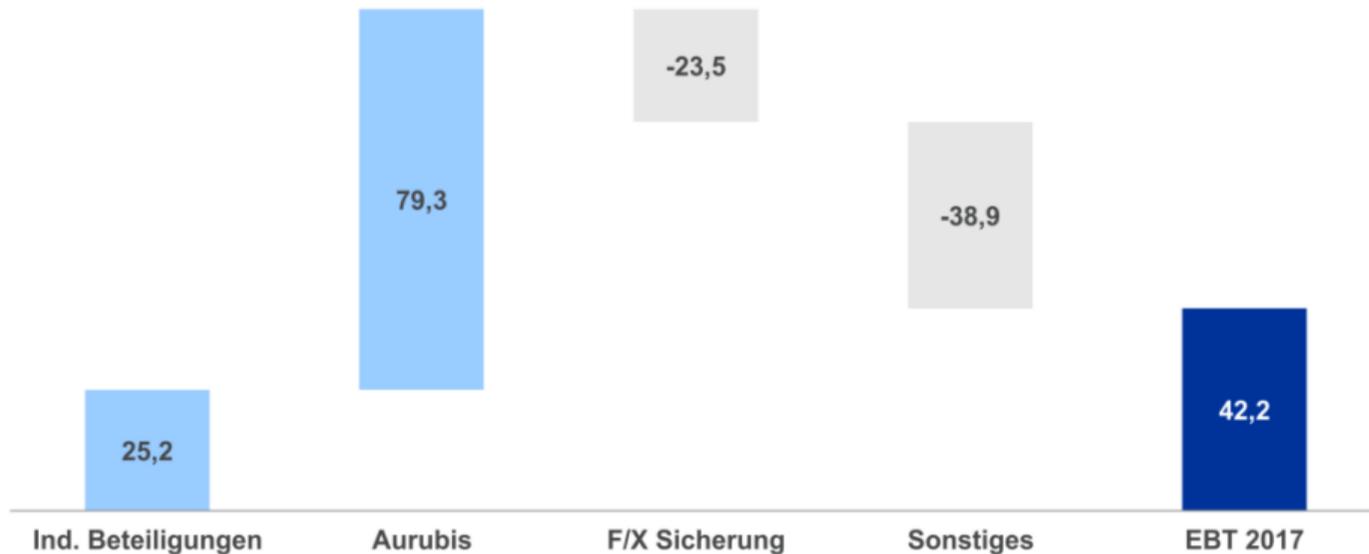
Ergebnis vor Steuern



Heterogene Entwicklung innerhalb des Segments:  
 Ergebnisrückgang der KHS auch wegen Restrukturierungsaufwand – KDS und KDE mit Gewinnsprüngen

Mio. €

Herleitung Vorsteuerergebnis 2017



Erfreulicher Ergebnisbeitrag der Dienstleistungsgesellschaften sowie des Aurubis-Engagements

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

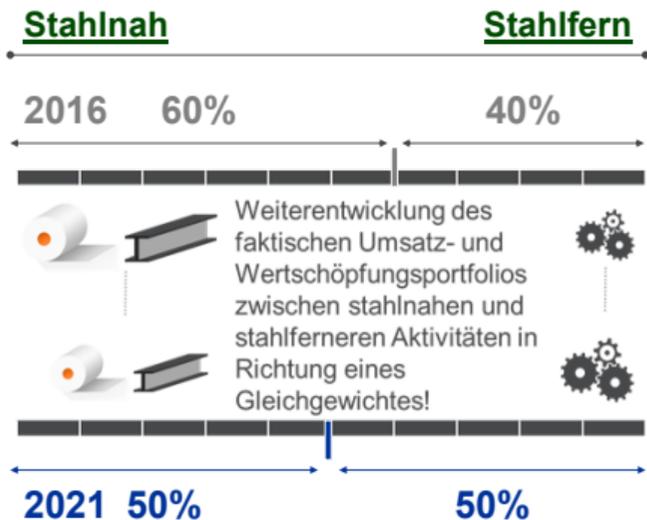
- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

**Burkhard Becker**

- 4 Abschluss Geschäftsjahr 2017
- 5 Ausblick

## Strategie „Salzgitter AG 2021“...

### Zielsetzung:



### Maßgaben:

- **Walzstahlerzeugung** und Teile der **Rohrproduktion** können nur **qualitativ**, nicht quantitativ **wachsen**.
- **Quantitatives Wachstum** ist **ausschließlich in stahlferneren Aktivitäten** – insbesondere im Geschäftsbereich **Technologie** – möglich.
- **Externes Wachstum** im größeren Stil ist für die positive Weiterentwicklung der Geschäfts-bereiche **nicht zwingend** erforderlich – für den Geschäftsbereich **Technologie**, vor allem zur Programm-/Technologieergänzung, **aber** durchaus **wünschenswert**.

...legt Akzent auf Innovation und Wachstum

## Maßnahmenprogramme I – Was wir bis jetzt erreicht haben

### Restrukturierungen

Salzgitter AG 2015 / FitStructure

- Umfangreiche Optimierungsmaßnahmen in zahlreichen Konzerngesellschaften

### Wachstum

RH-Vakuumbehandlungsanlage –  
Salzgitter Flachstahl

- Sortimentsentwicklung
- Kapazitätsentwicklung Sekundärmetallurgie

Kohleeinblasanlage –  
Salzgitter Flachstahl

- Substitution flüssiger Reduktionsmittel sowie Fremdkoks durch spürbar preisgünstigere Staubkohle

eWorld Digitale  
Vermarktungsplattform –  
Geschäftsbereich Handel

- Änderung der strategischen Stoßrichtung: vom Commodity-Verkäufer zum Lösungsanbieter
- Erweiterung des Leistungsspektrums (Ingenieurleistungen)



Rund 500 Mio. € Effekte seit 2012 realisiert, davon nahezu 100 Mio. € 2017

## Maßnahmenprogramme II – Was wir in den kommenden Jahren noch vorhaben

### Restrukturierungen

#### FitStructure

- Schwerpunktmäßig in den Geschäftsbereichen Mannesmann sowie Technologie

### Wachstum

#### Feuerverzinkung 3 – Salzgitter Flachstahl

- Bedienung höherer Bedarfe an hochfesten und höchstfesten Stählen in feuerverzinkter Ausführung
- Kompensation der marktbedingt rückläufigen Nachfrage nach elo-verzinktem Stahl

#### Neue Wärmebehandlungsline – Ilisenburger Grobblech

- Optimierung des Produktportfolios
- Ausbau der Marktposition und Mengensteigerung in höherwertigen Gütensegmenten

#### Ausbau des Werkes in Mexiko – Mannesmann Precision Tubes

- Wachstum mit profitablen Produkten
- Erweiterung der Wertschöpfungskette
- Internationalisierung

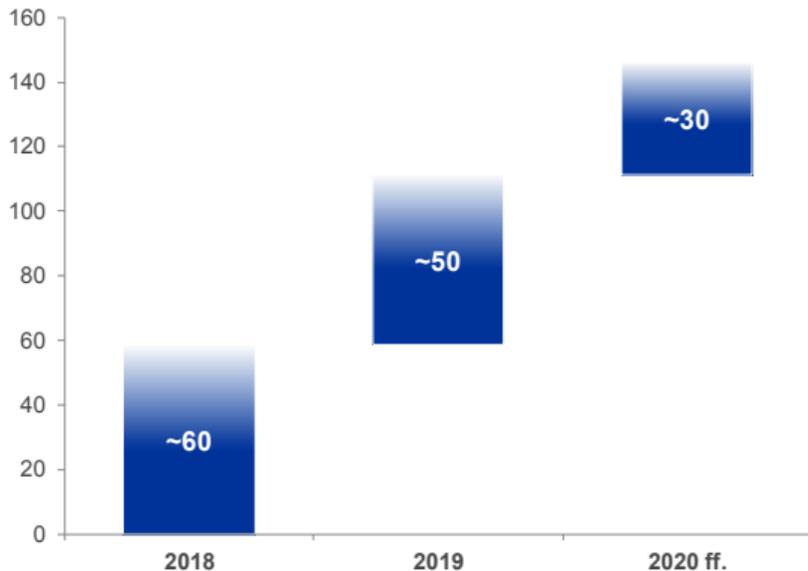


**Zunehmender Fokus auf Wachstumsprogramme ohne die Basisarbeit aus dem Blick zu verlieren**

## Maßnahmenprogramme III

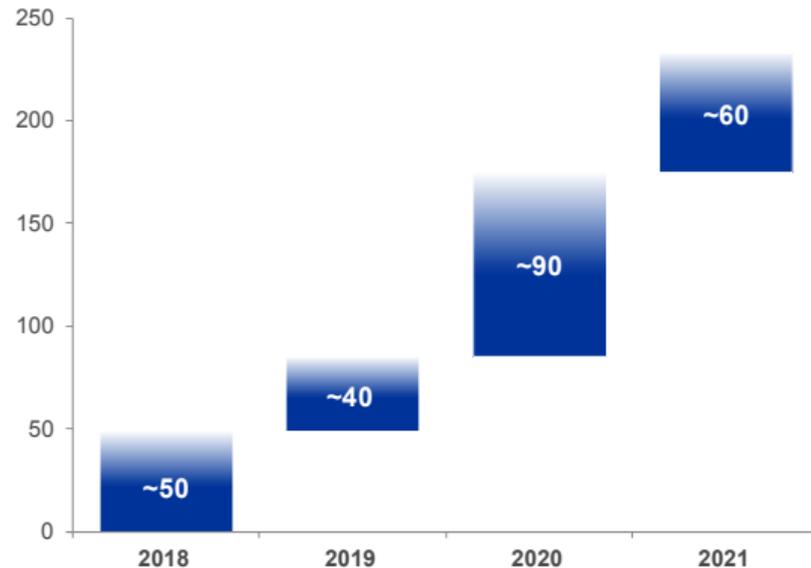
### FitStructure SZAG

Mio. € Ergebnisverbesserungspotenzial



### SZAG 2021 Wachstumsprogramme

Mio. € additive Deckungsbeiträge



Insgesamt noch mehr als 350 Mio. € weiterer Effekte geplant – die seit 2012 in Gang gesetzte Dynamik wird aufrechterhalten

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

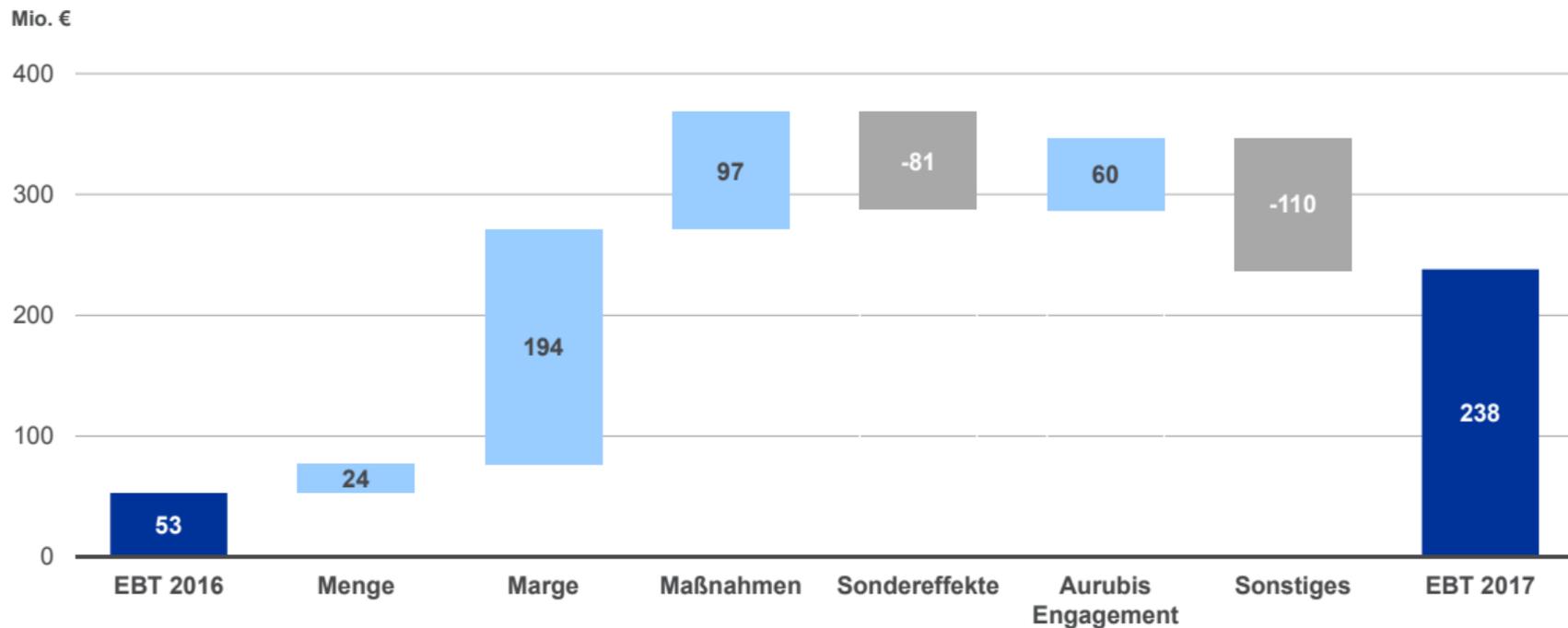
**Burkhard Becker**

- 4 Abschluss Geschäftsjahr 2017
- 5 Ausblick

## Bestes Konzernergebnis seit 2008

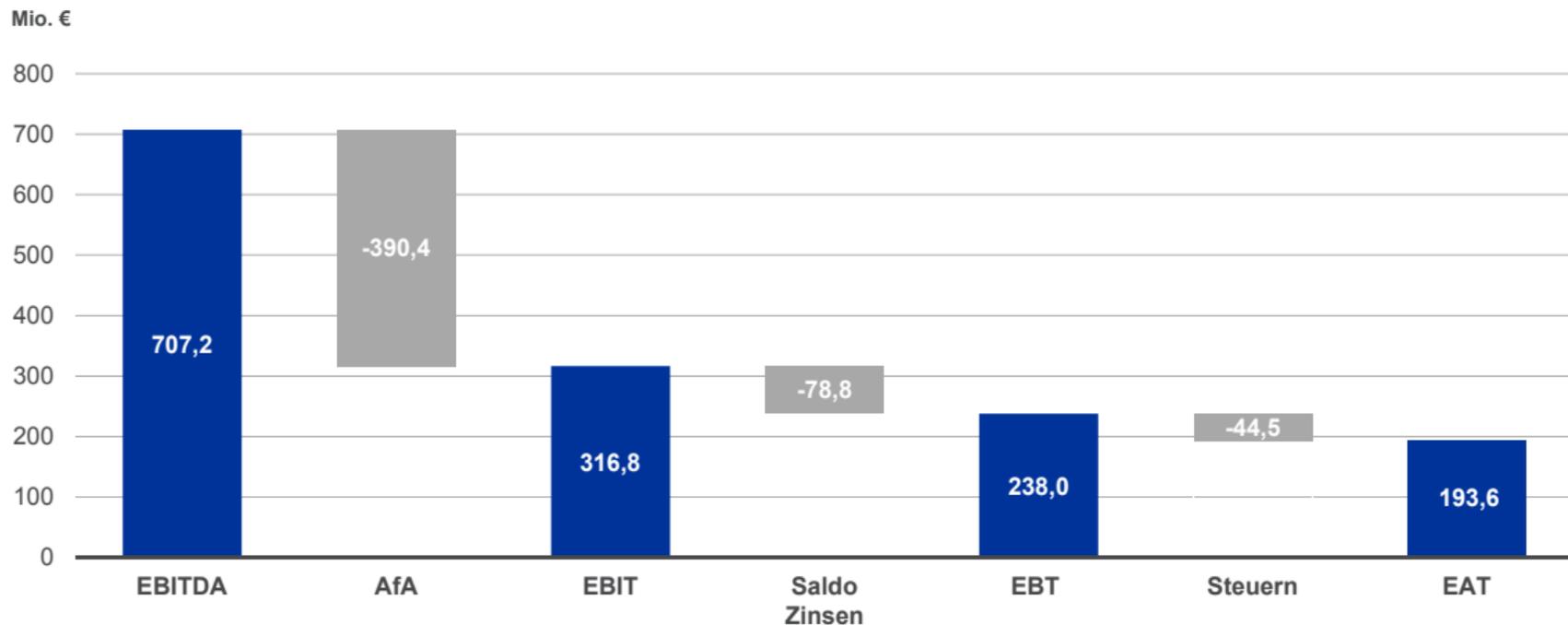
- Hohe Maßnahmenerfolge auch in 2017: „FitStructure“ und „Salzgitter AG 2021“ sind Fundament der erfreulichen Ergebnisentwicklung
- Ergebnis je Aktie auf 3,52 € erhöht
- Anstieg Nettofinanzguthaben auf 381 Mio. €; Eigenkapitalquote 36%
- Aussichten für 2018 vielversprechend
- Dividendenvorschlag 2017 gegenüber Vorjahr um 50% erhöht (0,45 € je Aktie)

## Ergebnisüberleitung Konzern

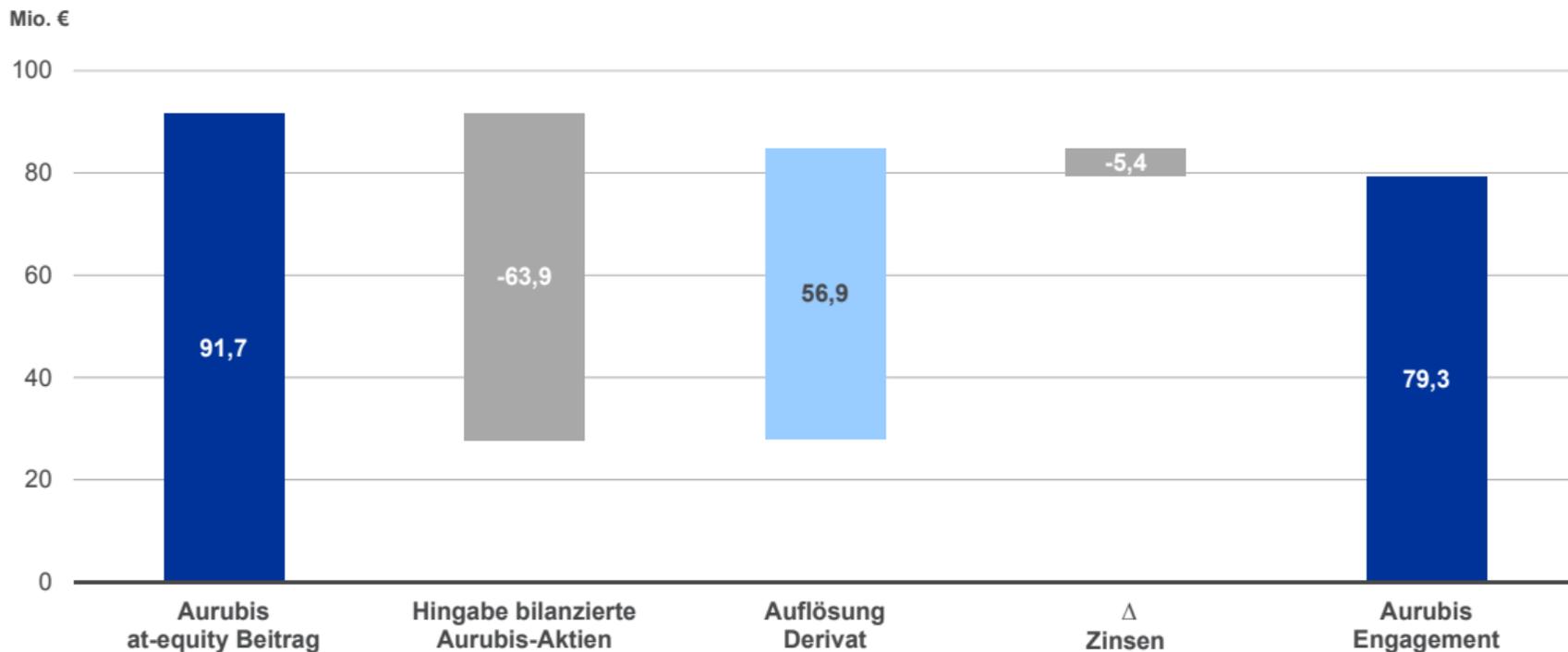


Margenentwicklung sowie abermals hohe Maßnahmenenerfolge sind Hauptergebnistreiber

## Konzernergebnis



Niedrigere Konzernsteuerquote (19%) wegen Neueinschätzung aktivierter Vorteile aus Verlustvorträgen und steuerfreien Erträgen

**Aurubis-Effekt**

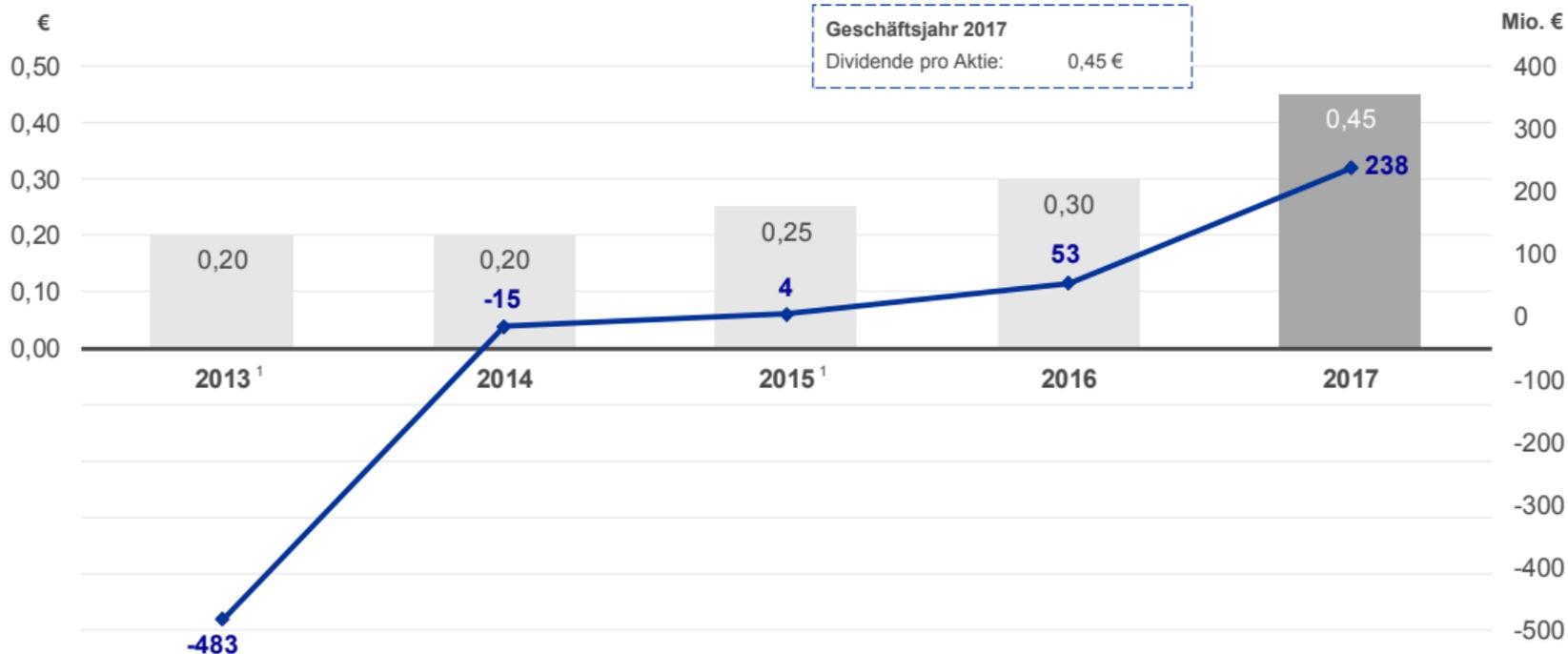
**Erfreulicher Beitrag aus Aurubis-Beteiligung**  
Ergebnis 2017 letztlich von der im Oktober abgelösten Umtauschanleihe beeinflusst

## Gewinn- und Verlustrechnung<sup>1</sup>

GuV (in Mio. €)	2017	2016
Umsatzerlöse	8.990,2	7.892,9
Bestandsveränderungen / aktiv. Eigenleistungen	179,1	-57,3
	9.169,3	7.835,6
Sonstige betriebliche Erträge	396,3	314,9
Materialaufwand	6.029,8	5.072,0
Personalaufwand	1.723,2	1.652,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	390,4	357,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.214,5	1.028,0
Beteiligungsergebnis	6,7	3,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	101,7	63,3
Finanzierungserträge	21,0	28,9
Finanzierungsaufwendungen	99,5	95,1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>237,6</b>	<b>41,4</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	44,5	-3,6
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	193,2	45,0
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,4	11,8
<b>Konzernergebnis</b>	<b>193,6</b>	<b>56,8</b>

<sup>1</sup> Alle Posten der GuV einschließlich der Steuern vom Einkommen und Ertrag beziehen sich gemäß IFRS 5 nur auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

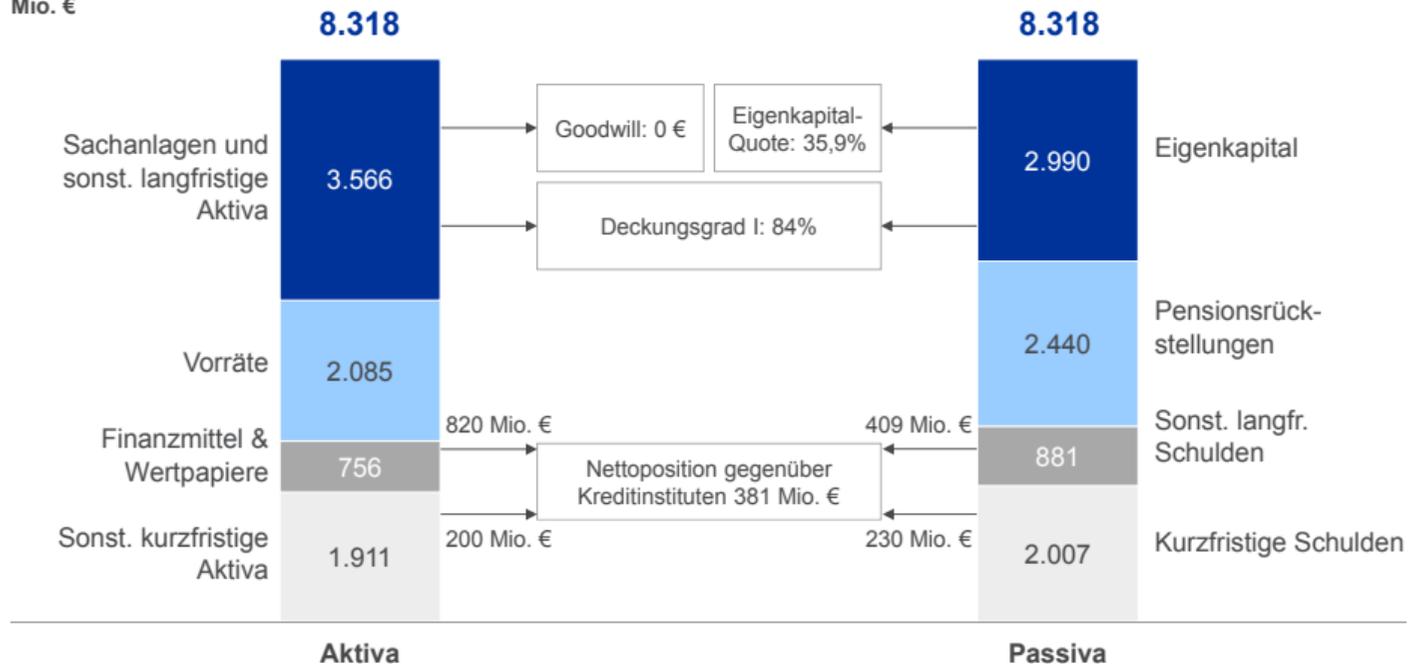
## Dividende

<sup>1</sup> restated

**Dividendenanstieg um 50% gegenüber Vorjahr**

# Konzern-Bilanz per 31.12.2017

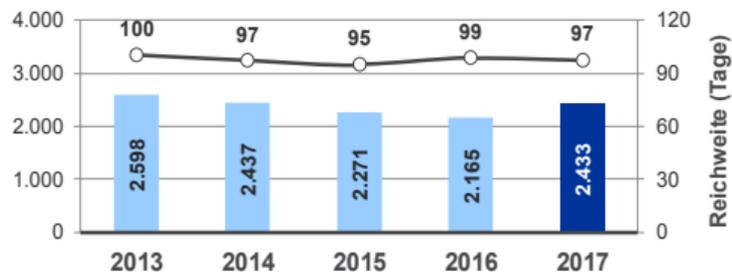
Mio. €



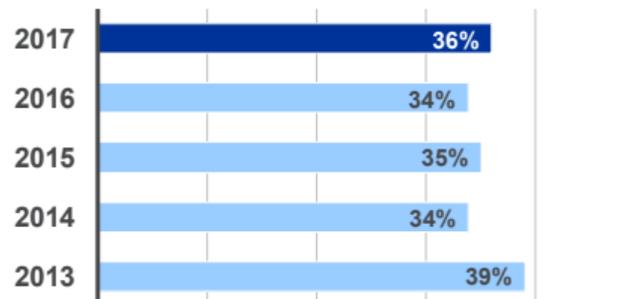
**Solide finanzielle Basis**

## Konzern-Bilanz – Kennzahlen

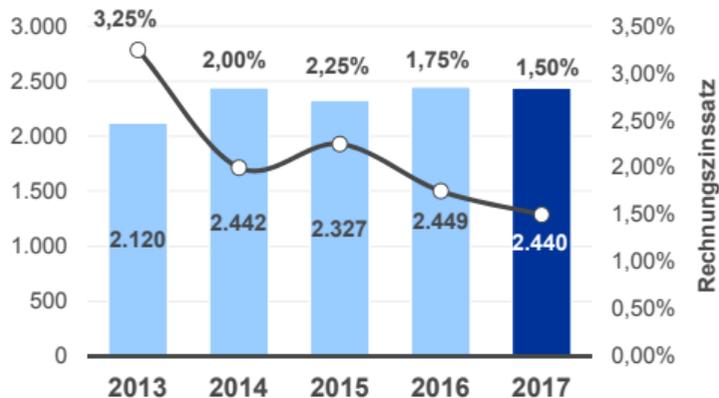
### Working Capital (Mio. €)



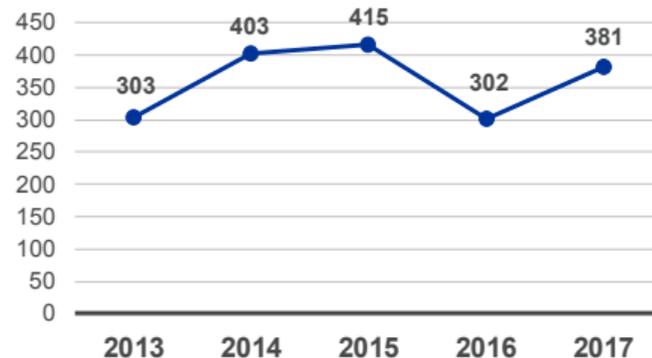
### Eigenkapitalquote



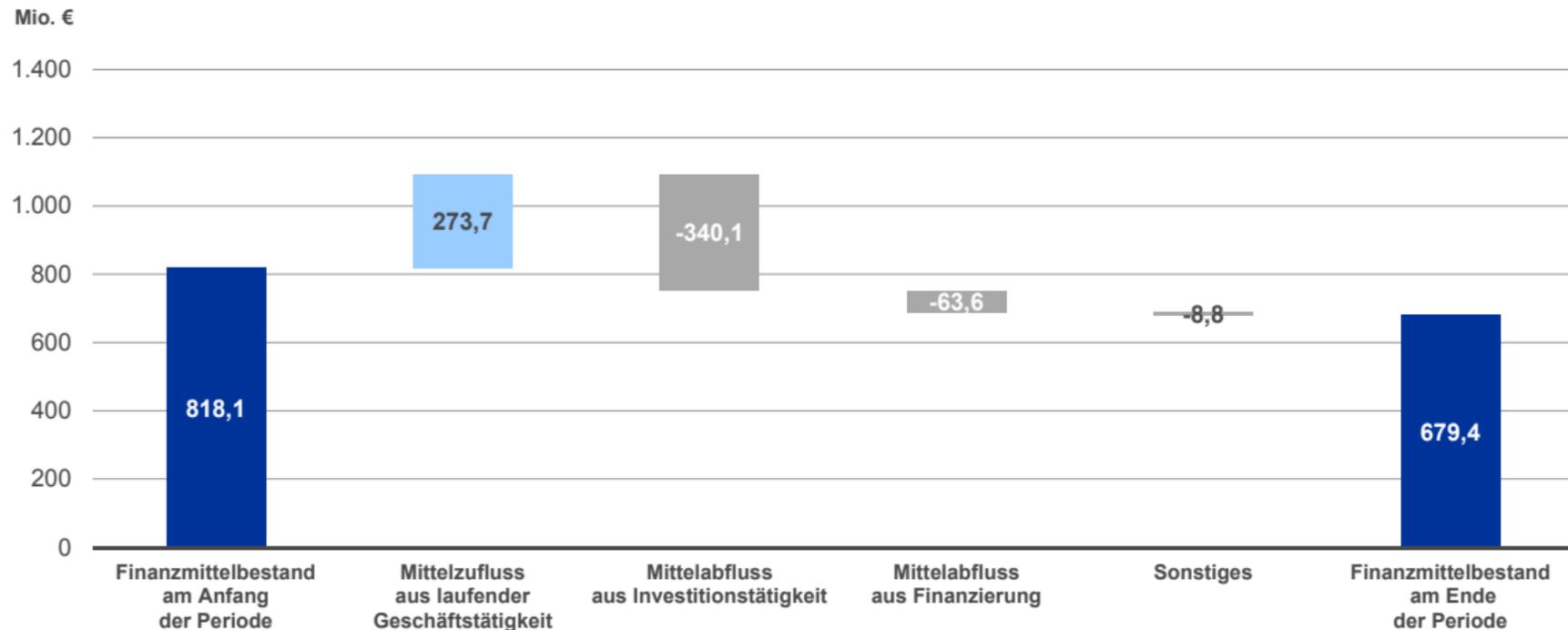
### Pensionsrückstellungen (Mio. €)



### Nettofinanzposition (Mio. €)



## Kapitalflussrechnung



Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei signifikant verbessertem Ergebnis insbesondere durch Zunahme der Forderungen und Vorräte belastet

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
- 3 Konzernstrategie SZAG 2021

**Burkhard Becker**

- 4 Abschluss Geschäftsjahr 2017
- 5 Ausblick

## Geschäftsbereiche – Prognose für 2018

### Flachstahl

- Rohstoffkosten für Eisenerz und Kokskohle auf dem Niveau von Ende 2017 sowie in etwa konstante Erlöse im EU Stahlmarkt erwartet

### Grobblech / Profilstahl

- Grobblech: anhaltend diffiziles Marktumfeld mit hohen Importvolumina
- Profilstahl: volatiler Schrottpreis begünstigt spekulatives Kaufverhalten der Kunden
- Dennoch weitgehend solide Beschäftigung für alle drei Standorte prognostiziert

### Mannesmann

- Großrohrwerke: gute Auslastung in Deutschland, Auftragslage in Nordamerika weiter unbefriedigend
- Mittlere Leitungsrohre: Normalisierung der hohen Nachfrage aus Nordamerika
- Präzis- und Edelstahlrohre: positive Entwicklung

### Handel

- Sortimentsbedingt geringfügig niedrigere Preise im internationalen Trading
- Stabile Versandmengen und positiv wirkende Portfolioverschiebung im lagerhaltenden Handel

### Technologie

- KHS-Gruppe: anhaltend hoher Wettbewerbsdruck im Projektgeschäft
- Positive Auswirkungen der eingeleiteten Effizienzmaßnahmen
- KDE- und KDS-Gruppe: vielversprechende Aussichten

### Geschäftsbereich

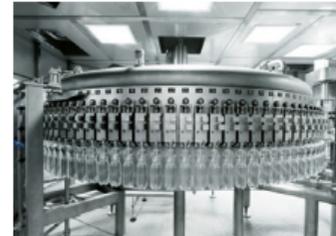
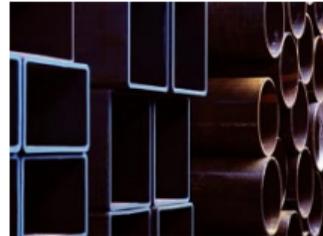
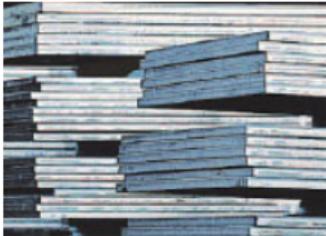
- Moderater Umsatzzuwachs
- Vorsteuergewinn erneut über 100 Mio. €, aber sichtbar unter Vorjahr

- Stabiler Umsatz
- Signifikante Verringerung des Vorsteuerverlustes

- Mäßiger Umsatzrückgang
- Erheblich verbessertes, wieder positives Vorsteuerergebnis

- Moderater Umsatzzuwachs
- Erfreulicher, aber merklich unter dem herausragenden Vorjahr auskommender Gewinn vor Steuern

- Aufsetzend auf hohem Auftragsbestand:
- Mäßiges Umsatzwachstum
- Sichtbarer Anstieg des Vorsteuergewinns



## Salzgitter-Konzern – Prognose vom 28. Februar 2018

Vor dem Hintergrund des guten Starts in das neue Geschäftsjahr, der in einigen Geschäftsfeldern aufgehellten, insgesamt immer noch herausfordernden Marktbedingungen sowie weiterer positiver Effekte der Maßnahmen- und Wachstumsprogramme gehen wir für den Salzgitter-Konzern im Jahr 2018 von:

- **einem geringfügig gesteigerten Umsatz oberhalb 9 Mrd. €,**
- **einem Vorsteuerergebnis zwischen 200 Mio. € und 250 Mio. € sowie**
- **einer im Vergleich zum Vorjahreswert stabilen Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) aus.**

### Rechtliche und sonstige Hinweise

Wir weisen darauf hin, dass Chancen und Risiken aus aktuell nicht absehbaren Erlös-, Vormaterialpreis- und Beschäftigungsentwicklungen sowie Veränderungen von Währungskursen den Verlauf des Geschäftsjahres 2018 erheblich beeinflussen können.

Soweit diese Präsentation in die Zukunft gerichtete oder auf die Zukunft bezogene Aussagen enthält, bauen diese Aussagen auf unserer gegenwärtigen Erkenntnislage und den darauf basierenden Einschätzungen des Managements der Salzgitter AG auf. Sie unterliegen aber wie jede Prognose Unsicherheiten und Risiken. Wir sind - unbeschadet bestehender gesetzlicher, insbesondere kapitalmarktrechtlicher Anforderungen - nicht verpflichtet, diese Daten zu aktualisieren. Wir übernehmen insbesondere keine Haftung für Erkenntnisse und Aussagen sowie aufgrund dieser vorgenommene Handlungen, die sich direkt oder indirekt aus der Analyse der Daten, Inhalte und Zusammenhänge dieses Dokuments ergeben. Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten stellen keine Anregung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder sonstigem Handel von Wertpapieren dar. Die Salzgitter AG haftet weder für direkte noch indirekte Schäden einschließlich entgangener Gewinne, die durch die Nutzung der Informationen oder Daten entstehen, die in diesem Dokument zu finden sind.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe  $\pm$  einer Einheit (€, % usw.) auftreten. Das vorliegende Dokument steht auch in englischer Sprache zur Verfügung. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.



# Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2017

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**, Vorsitzender des Vorstands

**Burkhard Becker**, Vorstand Finanzen

Frankfurt, 19.03.2018